Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

89 (1.4.1866) Erstes Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89. (Erstes Blatt) Sonntag den 1. April **1866.**

Kindergottesdienst.

Mit Genehmigung des evang. Kirchengemeinderaths soll der Versuch gemacht werden, hier einen besonderen Kindergottesdienst einzurichten. Derselbe ist für nicht confirmirte Knaben und Mädchen über 8 Jahren bestimmt und will der Jugend Gelegenheit bieten, in einer ihrer Fassungskraft entsprechenden Weise ihren kirchlichen Bedürfnissen und Pflichten zu genügen. Der Besuch ist ein freiwilliger, Erwachsenen ebenfalls zugänglich. Der Gottesdienst wird an Sonntagen oder Feiertagen alle 14 Tage in der kleinen Kirche um ½12 Uhr gehalten und am Ostermontag den 2. April d. J. der Anfang gemacht. Die Kinder bringen Gesangbuch und neues Testament mit.

K. W. Doll.

An die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr.

2.2. Dieselben werden in Kenntniß gesetzt, daß die abgeschlossene Rechnung des Corps vom 3. April an 3 Tage lang auf dem Comptoir des Verrechners Kaufmann **L. Brombacher,** Kronenstraße Nr. 50, zur Einsicht offen liegt.

Verwaltungsrath der freiwilligen Feuerwehr.
L. Dölling.

Freiwillige Feuerwehr.

4.3. Diejenigen Kameraden, welche in dem Corps zu verbleiben beabsichtigen und ihren Beitritt noch nicht schriftlich erklärt, wollen sich bei dem I. Adjutanten Däschner bis längstens Montag den 2. April anmelden, und die für sie bereit liegenden Reverse unterzeichnen.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Däschner.

5.2.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Mittwoch den 4. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Kühn zum Geist;

II. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Donnerstag den 5. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Heinrich zum Waldhorn;

III. Compagnie. Dieselbe versammelt sich **Freitag den 6. April,** Abends präcis 7 Uhr, bei Kamerad Bauer (Cafe Bauer)

zur Vornahme der Wahlen der Offiziere und Chargirten der Abtheilungen, und werden dieselben ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Das Corps-Commando.
L. Dölling. Däschner.

3.3.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Volljährige, dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können gleich baare Einzahlungen bis zu 60 fl. für je ein eintretendes Mitglied gemacht werden.

Die monatlichen Einlagen — zu denen man sich verpflichtet — betragen mindestens 30 Kreuzer und höchstens 10 fl.

Die Einlagen können ganz oder theilweise jeden **Mittwoch Nachmittag** von **3 bis 5 Uhr** zurückgezogen werden, oder es kann ein verzinsliches Anlehen darauf bei der Kasse **jederzeit** gemacht und derselben wieder zurückbezahlt werden.

Diese seit dem Jahr 1833 dahier bestehende Gesellschaft zählte am Schlusse des vorigen Jahres 6024 Mitglieder, welche ein Guthaben von 1,814,703 fl. 12 kr., worunter sich 55,685 fl. 5 kr. für 1865 gutgeschriebene Zinsen befinden, zu fordern hatten.

Das Activvermögen der Gesellschaft beträgt 1,869,159 fl. 54 kr.

In obigem Vermögen ist der Reservefond enthalten, der 52,321 fl. 42 kr. beträgt.

Die Zinsüberschüsse werden in der Regel alle 2 Jahre den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern als Dividende gutgeschrieben.

Karlsruhe, den 17. März 1866.

Verwaltungsrath.

Aufgefundener Leichnam.

Am 29. d. M., Nachmittags 5 Uhr, wurde zwischen Karlsruhe und Mühlburg im Landgraben die Leiche eines jungen Mädchens unter Umständen aufgefunden, die auf einen Selbstmord durch Ertränken schließen lassen.

Indem wir eine Beschreibung des Leichnams beifügen, ersuchen wir, Mittheilungen über die bis jetzt dahier unbekannte Persönlichkeit der Verunglückten anher gelangen zu lassen.

Die Leiche ist die eines 19 — 20 Jahre alten, kräftig und schön gebauten Mädchens von 5 Fuß 2 Zoll Größe, hellblondem Haar, weißer Gesichtsfarbe, blauen Augen, guten Zähnen.

Die ziemlich gute und städtische Kleidung bestand in Folgendem:

Schwarzer Orleans-Peter mit sammtenem Vorstoß, schwarzer Merinorock, darunter brauner, roth, grün und blau carreaurirter Rock von Checks, Unterrock braunrothwollen mit schwarzem handbreitem unterm Besatz, gefüttert mit grauwollenem Zeug mit blau im Viereck gestellten Streifen (früheres Kleid), zweiter Unterrock von blauem gedrucktem Baumwollenzeug, Jacke unter dem Peter von braun und weiß getupftem Baumwollenzeug mit Porzellanknöpfchen, mit blauem hellgetupftem Zeug gefüttert, graues façonirtes Leibchen (ein früheres Kleid) vorn mit Haften.

Neues leinenes Hemd, auf der Brust roth M. H. gezeichnet, baumwollene weiße Stümpfe mit verschiedenen zufällig verwendeten Bendeln.

Schwarze Tuchstiefelchen vornen geschnürt, die Nestellöcher mit messingenen Ringen, der Vorfuß von Leder gut erhalten, noch nicht lange gesohlt und gefleckt, Haarnetz von dunkelbraunem Faden mit Stahlperlen, rothbaumwollene Kapuze mit braun und blauen Fransen gestickt, grauwollener Shawl mit karminrothem Rande, braunschwarzes baumwollenes Halstüchlein mit weißen Punkten, graue baumwollene Winterhandschuhe, goldene Ohrringe in Form eines flachen Blattes.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Großh. bad. Bezirksamt.
Pfister. Blattner.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 28. März 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

5240 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 54 kr.
(eingestellt blieben — Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1	13 fl. 15 kr.
Schwingmehl Nr. 1 . . .	12 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten . . .	10 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	81,394 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 22. bis 28. März	128,458 ℔ Mehl.
	209,852 ℔ Mehl.
Davon verkauft	127,931 ℔ Mehl.
Blieben aufgestellt	81,921 ℔ Mehl.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Wir haben folgende Geschenke erhalten und sprechen hier den Gebern unseren warmen Dank dafür aus: von Ungenannt durch Herrn Rabbiner Willstätter 40 fl.; von der Gesellschaft Eintracht hier 43 fl. 28 kr. aus dem Ergebniß des Glückshafens beim letzten Maskenball.

Karlsruhe, im März 1866.

Die Direktion.
Bohm.

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. April verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck à 2 kr. muß wiegen	10	Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	4½	kr.
Zwei Pfund " "	8½	kr.
Ein Groschenbrod muß wiegen	24	Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod kostet	10	kr.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Die Fahrnißversteigerung

bei **Haßlinger & Cie.** in **Liquidation** ~~wird in nachstehender Reihenfolge fortgesetzt, und zwar:~~

~~am~~ **Dienstag den 3. April 1866:**

Schreinwerk, als: 6 verschiedene Theetische, 2 Ankleidespiegel in Mahagoni, 1 große Parthie gepolsterte und ungepolsterte Causenses, Fauteuils, Sessel, 1 großer nußbaumener Bücherschrank, gepolsterte Bänke; ferner Fensterrouleaux und Möbelstoffe;

am Mittwoch den 4. April:

Tapeten, Goldleisten, Holzstäbe, verschiedene Schnitz- und Dreherarbeiten, Vorhangverzierungen in Holz- und Bronce, Marmorplatten für Consol u. Waschkommode, Spiegelgläser;

am Donnerstag den 5. April:

Werkzeuge, wobei 13 Hobelbänke mit Zugehör, 1 Drehbank mit Windeinrichtung und Werkzeuge, 1 Circularsäge, 1 Bandsäge mit großem Schwungrad und verschiedenes kleines Werkzeug; ferner Möbelbeschläge, Vorhang- und Spiegelkloben, Jalousiebeschläge und sonstige diverse Eisenwaaren;

am Freitag den 6. April:

Holzvorräthe, Fourniere, Mahagoni, Nußbaum und andere, 1 großer Möbelwagen, 1 Decimalwaage, Handkarren, Tragbahren und verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt je Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt.

F. Wilhelm Döring.
3.3. **Franz Perrin.**

3.1.

Möbelversteigerung.

Mittwoch den 4. April 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 124, im zweiten Stock (Eingang durch das Hofthor), in Folge Wegzugs einer Herrschaft nachbeschriebene feine und gut erhaltene Möbel gegen Baarzahlung versteigert:

I. von Mahagoniholz:
2 reich geschnitzte Garnituren, bestehend in 2 Kanapees, 4 Fauteuils und 12 Stühlen mit grünem Plüche-Ueberzug, 1 Auszugtisch mit 6 Einlagen, 1 Büffet, 1 Schreibtisch, 2 Spieltische, 2 Consoltische mit Spiegel, 5 verschiedene Tische, 1 Consolkommod, 12 Rohrstühle;

II. von nußbaumenem Holz:
1 Kanapee und 6 Stühle mit grünem Damast-Ueberzug, 1 Chaise-longue, 1 Kanapee, ~~1 Auszugtisch mit 6 Einlagen, 1 Büffet~~, 1 Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 2 Spieltische, 3 Chiffonnieres, 3 Kommode, 3 Nähtische, 10 verschiedene Tische, 5 Waschkommode und 10 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 12 nußbaumene Bettladen mit Rost, 10 tannene ein- und zweithürige Schränke, ~~12 Rohrstühle~~, 24 verschiedene Stühle, 1 Küchenschrank;

III. verschiedener Hausrath:
6 Spiegel in Goldrahmen, 5 Spiegel in braunen Rahmen, Vorhänge, Damenkoffer und verschiedene andere Gegenstände.

Am Tage der Versteigerung können die Gegenstände von 11 — 12 Uhr eingesehen werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Gläubiger-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Kanzleigehülfen Friedrich Mornhinweg von hier Ansprüche zu machen haben, werden veranlaßt, solche bei dem unterzeichneten Notar innerhalb 8 Tagen von heute an anzumelden, indem sie sonst bei Verweisung des Nachlasses nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 31. März 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

Güter-Verpachtung.

3.2. **Mittwoch den 4. k. M.** werden die 20 Morgen betragenden Güterstücke hinter dem Großh. Holzhof auf unbestimmte Zeit loosweise zur landwirthschaftlichen Benutzung verpachtet.

Zusammenkunft am Ludwigsthor dahier Früh 8 Uhr. Karlsruhe, den 27. März 1866.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
v. Kleiser.

3.

3.1.

Hausversteigerung.

Am **Samstag den 7. April d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, wird auf Antrag des von hier fortziehenden Eigenthümers

das zweistöckige Wohnhaus Nr. 29 der Akademiestraße mit Seiten- und Querbau, geräumigem Hof und gewölbtem Keller dahier

in der Wohnung des Unterzeichneten einer Versteigerung ausgesetzt, und können bei demselben die näheren Bedingungen eingesehen werden.

Das Haus eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb, trägt gegenwärtig einen jährlichen Miethzins von 1350 fl. und wird sogleich zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 18,500 fl. oder darüber geboten wird.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 28. März 1866.

Großh. Notar: **Grimmer.**

Liegenschafts-Versteigerung.

3.

3.1. In Folge der Auflösung der Handelsgesellschaft Haßlinger & Cie. in Karlsruhe wird auf Antrag der Liquidatoren das der gemeinschaftlichen Firma gehörige Anwesen am

Montag den 30. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Das Anwesen, in schönster Lage Karlsruhe's vor dem Ettlingerthor an der Promenade, gegenüber dem Sallenwäldchen (Thiergarten) gelegen, umfaßt:

1) ein im elegantesten Style erbautes Herrschaftshaus, enthaltend in der bel-étage: einen Salon, 7 Zimmer, Küche nebst dazu gehörigen 2 Mansarden, 2 Kammern u. s. w.,
   der untere Stock, bisher als Möbelmagazin und Comptoir verwendet, welcher ebenso eingerichtet werden kann,
   ferner Remise, Kutscherzimmer und Stallung für 4 Pferde, sowie anstoßenden Garten;
2) Fabrikgebäude mit Wohnung von 6 Zimmern und Küche im obern Stockwerke, großen Werkstätteräumen, Holzschoppen und Hof vor und hinter dem Werkstättebau.

Sämmtliche Liegenschaften werden sowohl zusammen als auch in zwei Abtheilungen zum Verkaufe kommen, da das Herrschaftshaus und das Fabrikgebäude getrennt angelegt wurden.

Karlsruhe, den 28. März 1866.

Großh. Notar **Grimmer.**

3.1. **Fahrnißversteigerung.**

Aus dem Nachlasse des Herrn Hofbuchhändlers Karl Müller dahier werden die vorhandenen Fahrnisse in seiner Wohnung, Ritterstraße Nr. 1, der Theilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar am

Montag den 9. April d. J.,
Gold und Silber, Herrenkleider und allerlei Hausrath;

Dienstag den 10. April d. J.,
Bett- und Leingeräthe;

Mittwoch den 11. April d. J.,
Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Karlsruhe, den 29. März 1866.

Großh. Notar: **Grimmer.**

Hausversteigerung.

Donnerstag den 26. April l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
wird im Hause Durlacherthorstraße Nr. 78 dahier das zum Nachlasse des Metzgermeisters Isaak Wolf Reutlinger dahier gehörige, nachbeschriebene Gebäude der Theilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

das in der Durlacherthorstraße dahier, einerseits neben Gürtler Adolph Rupp, anderseits neben Partikulier Heinrich Gesell, unter Nr. 78 gelegene Wohnhaus. Schätzungspreis . . . . . 7500 fl.

Karlsruhe, den 16. März 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll.**

Pferdedüngerversteigerung.

2.1. **Dienstag den 3. April d. J.,** Vormittags 9 Uhr, wird der Pferdedünger in der Infanteriekaserne für die Monate April, Mai und Juni 1866 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 30. März 1866.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher ꝛc. auf den 23. April an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

* Akademiestraße Nr. 37 ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof, Küche ꝛc. auf 23. Juli d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

* Amalienstraße Nr. 20 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Antheil an der Waschküche, sogleich zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

3.1. Bahnhofstraße Nr. 12 ist auf 23. Juli d. J. der mittlere Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus, Holzstall und Keller, zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

* Bleichstraße Nr. 8 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzstall ꝛc., auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Sophienstraße Nr. 39 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23 Juli zu vermiethen. Zu erfragen daselbst in der Gartenwohnung.

*3.3. Zähringerstraße Nr. 5 ist der 2 Stock von 5 großen Zimmern mit Kammer sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Zähringerstraße Nr. 7, nahe der polytechnischen Schule, ist eine geräumige Mansardenwohnung mit 3 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.2. Auf Juli d. J. sind in meinem Neubau in der verlängerten Lammstraße (Erbprinzengarten) zwei Läden mit Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern, sowie der dritte Stock von 6 Zimmern nebst Zugehörde zu vermiethen.

August Hoyer, am Ludwigsplatz.

Wohnungen zu vermiethen.

3.3. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf den 23. April zu vermiethen. Anzufragen in Nr. 12 vor dem Friedrichsthor oder bei John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

12.2. Auf 23. Juli ist im Hinterhause eine abgeschlossene, schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, Antheil am Waschhaus an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 50 eine Treppe hoch.

12.3. In der Spitalstraße Nr. 53 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern zu ebener Erde ohne Küche, auf die Straße gehend, auf 23. April d. J. an einen ledigen Herrn zu vermiethen.

* Eine neu hergerichtete Wohnung mit zwei geräumigen Zimmern, Küche, großer Werkstätte, Holzplatz, Keller und andern Erfordernissen ist in der Amalienstraße Nr. 61 auf 23. Juli beziehbar zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer.

8.1. Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24 ist eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Juli zu vermiethen.

4.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer ꝛc. ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 parterre.

* Bei Kunstgärtner Knapper ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 5 Zimmern mit Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 30 unten links.

* Eine sehr schöne Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör und Garten, ist auf 23 April oder später zu vermiethen. Ebenso ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern ꝛc. zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 27 parterre im Vorderhaus.

Zimmer zu vermiethen.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich an einen Herrn zu vermiethen: neue Waldstraße Nr. 83 im untern Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* Sophienstraße Nr. 39 ist ein kleines, möblirtes Zimmer, mit Aussicht in den Garten, sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst in der Gartenwohnung.

In der alten Waldstraße Nr. 3 im dritten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, gegenüber dem Rothen Haus, auf den 1. Mai zu vermiethen.

Langestraße Nr. 144, parterre, auf die Straße gehend, sind zwei möblirte Zimmer auf den 15. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

* Ein freundliches, möblirtes Mansardenzimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen: Akademiestraße Nr. 15 Näheres daselbst im zweiten Stock.

---

* **Hausmiethe.**

Wer (zwischen der Lamm- und Karlsstraße) ein in der Langenstraße gelegenes oder derselben naheliegendes Wohnhaus auf 23. April, Juli oder Oktober d. J. auf einige Jahre zu vermiethen willens ist, wolle seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuche.

2.1. Eine Familie von zwei älteren Personen sucht auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern in freundlicher Lage. Offerten wollen mit Preisangabe unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Gesucht wird auf 23. Juli oder Oktober im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 5—6 geräumigen Zimmern nebst entsprechendem Zugehör im zweiten oder dritten Stock, wo möglich mit Benutzung eines Hausgärtchens. Offerten mit Preisangabe wollen gefälligst unter Chiffre Z. auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

*2.2. **[Dienstantrag.]** Es wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, auf Ostern gesucht: Hirschstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 7 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches schön nähen kann und sich den häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Hirschstraße Nr. 10.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße Nr. 215.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 24, eine Treppe hoch.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle

als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 205.

* [Dienstgesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht bei einer Herrschaft, evang. Confession, eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen in der Sophienstraße Nr. 47.

Ein Kindsmädchen

wird sogleich in Dienst gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

* Ein kräftiger, junger Mensch, der sich allen Arbeiten unterzieht, kann als Hausknecht Beschäftigung erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 61.

Ein braver Bursche kann sogleich eintreten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im Laden.

Ein tüchtiger Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, fahren kann (bei der Artillerie gedient hat), findet eine Stelle. Näheres vor dem Mühlburgerthor Nr. 3.

3.2. **Lehrling,**

der sogleich Lohn erhält, wird in unsere Fabrik aufgenommen

Chr. Weise & Comp.,
Ledergalanteriewaaren-Fabrik.

Stellengesuche.

* Ein anständiges, gesundes Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als **Schenkamme.** Näheres Querstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfahren bei Elisabethe Fink in **Wörth** am Rhein.

* Ein junger Bursche, welcher 2 Jahre beim Militär gedient hat und schon 2 Jahre Bedienter war, sucht eine Stelle als Hausknecht, Bedienter oder Laufbursche. Zu erfragen Langestraße Nr. 81.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

* Ein wohlerzogener Junge, 14 Jahre alt, wünscht sogleich nach Ostern in einem Gasthof bessern Ranges eine Stelle als Kellner zu erhalten. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 5.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

Abhandengekommener Schirm.

* Am Dienstag vor acht Tagen ist in der Klosterschule ein schwarzseidener Regenschirm abhanden gekommen. Man bittet, denselben Amalienstraße Nr. 20 im Hinterhaus abzugeben.

Verwechselter Schirm.

* Am Charfreitag wurde im evangelischen Versammlungssaal, im Hause des Herrn Kaufmann Rein, ein Schirm aus Versehen verwechselt. Der Umtausch kann kleine Herrenstraße Nr. 7 geschehen.

Gefundener Regenschirm.

* Im zweiten Stock des Hauses Nr. 30 der Sophienstraße ist vor einiger Zeit ein fremder Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigenthümer holen lassen wolle.

Pferdverkauf.

2.2. Eine achtjährige, norddeutsche Hellbraunstute, die sich sehr gut zur Zucht eignet, ist zu verkaufen von Gestütsthierarzt Schneider.

Kanapee-Verkauf.

12.10. **Kanapees** mit **Damast** und **Ledertuch** sind billig zu verkaufen: Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Mühlburg. Heuverkauf.

Gutes **Klee-** und **Wiesen-Heu** sind 30 Centner bei Gimbel zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Langestraße Nr. 130, im Hintergebäude im zweiten Stock, ist ein gut erhaltenes **Klavier** für einen Anfänger wegen Mangel an Platz um 22 fl. zu verkaufen.

* Es ist ein schöner **Küchenkasten** wegen Mangel an Platz zu verkaufen: Rüppurrerstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Theaterplatz zu vergeben.

* Es ist im Großh. Hoftheater sogleich ein Sperrsitz bis zum Jahr 1867 zu vergeben. Nähere Auskunft bei Logenbeschließer Schuh, kleine Herrenstraße Nr. 17.

—4. Monsieur **Renaudin,** ancien professeur de l'université à Paris, donne des leçons de langue française. Il demeure innerer Zirkel Nr. 26 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne große

Orangen

empfiehlt

C. Däschner.

Frische Schellfische

sind nochmals eingetroffen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —28.

Sardines à l'huile

(ohne Gräte)
in ½ Büchsen empfiehlt

C. Däschner.

Arrowroot-Kinder-Zwieback in Tabletten

von **Friedrich Röhrich,**
als vollständiger Ersatz der Ammen- und Muttermilch ärztlich empfohlen und geprüft, bei

Friedrich Maisch,
3.3. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Fromage de Brie,

Bondons de Neuchâtel, Gervais (double crême), Münster-, holl. Edamer, Parmesan-, grünen Kräuter-, saftigen Emmenthaler, Limburger und Rahmkäs empfiehlt

C. Däschner.

Weinverkauf.

36.3. Schoppenweise bis zu 15 Maas (accisfrei) à 5, 6, 8, 10 und 12 kr., Markgräfler, Affenthaler, rother, 12 kr. per Schoppen; in Quantitäten von 15 Maas aufwärts, weiße Weine per Maas 18, 20, 22, 24, 30 kr., Markgräfler 36 und 42 kr., Affenthaler, rother, 42 und 1 fl. per Maas, Madeira à 2 fl. die Flasche, Sherry 1 fl. 45 kr. die Flasche, Malaga à 1 fl. 24 kr. die Flasche, Alicante à 2 fl. die Flasche, Bordeaux St. Julien à 1 fl. 24 kr. die Flasche, Château margaux à 1 fl. 30 kr. die Flasche, Muskat-Wein à 1 fl. 48 kr. die Flasche, Burgunder à 1 fl. die Flasche, Ofner Adelsberger à 1 fl. 36 kr. die Flasche.

Französischer Champagner von Devenoge & Comp. in Epernay à 2 fl. 12 und 2 fl. 48 kr. die Flasche, ½ Flasche à 1 fl. 12 kr., G. Gibert in Reims à 2 fl. 12 kr., Silligmüller in Würzburg à 1 fl. 45 kr. die Flasche, ½ Flasche à 57 kr.

Alfred Gerhard,
Amalienstraße Nr. 1, Eingang Hofthor, Herrenstraße.

Spargeln, Pflückerbsen, Bohnen und Artischoken

empfiehlt

C. Däschner.

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine Rasenbleiche angewendet wird, nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.

17.5. **Karl Ph. Ernst.**

Spinnhanf

in schöner Oberländer Waare zu allen Preisen, und Saiten empfiehlt

W. L. Schwaab,
18.18. Spitalstraße Nr. 7.

Eine hübsche Auswahl
Pariser Blumen und Brautkränze
empfiehlt
Mina Räuber,
2.1. Adlerstraße Nr. 13.

Pariser Blumen,
Federn und Brautkränze,
das Neueste in großer Auswahl, empfiehlt
H. Marx,
*3.3. Langestraße Nr. 60.

Die Glycerin-Toilette-Seife
3.1. des **Dr. C. F. Thomas,**
deren vorzügliche Wirkungen schon nach einmonatlichem Gebrauch ersichtlich sind, daß die Geschmeidigkeit, Weiße und Frische der Haut erhalten, wo dieselben nicht vorhanden sind, erzeugt werden, enthält außer 30 Procent reinem säurefreien Glycerin 5 Prozent Fichtennadelextrakt, dessen heilkräftige Wirkungen längst bekannt, und wird in Stücken à 9 kr. geliefert bei **Karl Benjamin Gehres,**
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Esprit de cheveux,
Vegetabilischer Haarbalsam! Das neueste und sicherste Mittel zur Erhaltung, Verschönerung und Wiedererzeugung des Haupthaares auch im höchsten Alter, von **Hutter & Comp.** in Berlin.
Die Flasche à 1 Thlr. allein ächt zu haben bei **L. Hämer** in Karlsruhe, Zähringerstraße Nr. 81. 4.1.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlauben wir uns, unser Lager von dem anerkannt besten
Robin'schen Patent-Portland-Cement
zur geneigten Abnahme zu empfehlen und stehen Proben davon wie auch von billigern Sorten zu Diensten.
Fels & Comp.,
Material- und Farb-Waaren-Handlung,
3.2. Akademiestraße Nr. 34.

Filzhüte
für Herren
ist soeben eine frische Sendung eingetroffen bei
3.3. **Dessart & Bernauer.**

Dr. Wilsons
englische Bart-Erzeugungs-tinktur,
bewährtes Mittel, binnen 6 Monaten schon bei jungen Leuten von 16 Jahren einen vollen und kräftigen Bart zu erzeugen, in Flacons à 36 kr. zu haben bei
L. Hämer in Karlsruhe,
2.1. Zähringerstraße Nr. 81.

3.1.
Für Hôtels, Cafés, Restaurants
empfehlen wir
Patentirte Pariser Kaffeemaschinen von 25 bis 200 Tassen.
Patentirte Weinkühlapparate für 1 und 2 Flaschen, mit welchen in 4 Minuten Champagner frappirt werden kann.
Englische Waschtischgarnituren in sehr großer Auswahl.
Porzellan- und Glas-Service aller Art.
Orfèvrerie Christofle zu den Fabrikpreisen.
F. Mayer & Comp.,
Großh. Hoflieferanten.

Zu Ostergeschenken
empfehle ich:
Eier zum Oeffnen für Kinder und für Erwachsene,
Spiele im Freien " " " "
Hasen, Schäfchen, Gartengeräthe von Eisen und Holz,
Schatullen, Schulränzchen und **Korbwaaren** in schöner Auswahl,
Kleiderhalter 1 fl. 24 kr., **Schlüssel-** und **Handtuchhalter** 54 kr.,
Kinderwagen in allen Größen und Formen.
3.3. **F. Wilhelm Döring.**

Der sich immer steigernde Verbrauch unseres seit Jahren selbst fabrizirten Kölnischen Wassers und die wesentlichen Vervollkommnungen, welche wir in der Fabrikation eintreten ließen, haben uns veranlaßt, demselben den Namen
Karlsruher Wasser
beizulegen; sein kräftiger und feiner Geruch stellt es allen ähnlichen Fabrikaten würdig zur Seite.
Preis der ganzen Flasche 30 kr., Kistchen von 6 Flaschen 2 fl. 30 kr.
Jedes Glas **„Karlsruher Wasser"** ist mit unserer Firma und Fabrikzeichen versehen und trägt die Aufschrift „Parfümerie der Familien".
12.4. **Friedrich Wolff & Sohn,** Hoflieferanten.

Genähte Corsetten,
eine Parthie von sehr guter Façon in grau und weiß, werden, um damit zu räumen, um jeden annehmbaren Preis verkauft bei 3.3.
C. Grosse Wittwe & Sohn.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung
—16. **nebst Möbel-Verleih-Anstalt**
von
Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,
empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Pianinos und Tafelpianos,

selbstgefertigte und auswärtige, sind stets in bester Auswahl zu haben bei

W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.

Zugleich empfehle mich im Reparieren und Stimmen. —4.

Reiseartikel,

schöne selbstverfertigte, als: Koffer, Reisesäcke, Umhäng- und Geldtaschen ꝛc., empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Meyer,
Sattler- und Tapezier,
10.3. Herrenstraße Nr. 7.

Schinnenwasser,

das die Unreinigkeiten und Schinnen vollständig löst und beseitigt, aus der Fabrik von Hutter & Comp. in Berlin, ächt zu haben in Flacons à 54 kr. bei

2.1. **L. Hämer,** Zähringerstraße Nr. 81.

Abziehbilder

zum Verzieren der **Ostereier** empfiehlt in großer Auswahl billigst

Ludwig Erhardt,
3.3. Erbprinzenstraße Nr. 31.

Einige Stücke **feine Leinwand,** für ganze Ausstattungen besonders geeignet, werden zu verhältnißmäßig **billigem Preise,** jedoch **nur ganze** oder **halbe** Stücke von circa 56 resp. 28 Ellen commissionsweise verkauft bei

H. Dobmann,
3.2. Waldstraße Nr. 17.

Handschuhwaschekei.

—7. Glacé-, dänische und waschlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei

Emma Müller, Hirschstraße Nr. 31.

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet bis Ostermontag verlängerte Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu höflichst einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.

Ostermontag den 2. April findet bei Unterzeichnetem verlängerte Tanzunterhaltung statt. Anfang 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Bürger-Verein.

3.3. Bei der am 9. d. M. stattgehabten Ziehung von Partialobligationen sind nachstehende Nummern gezogen worden:

Nr. 149, 188, 330, 332, 453.

Dieselben werden bis 23. Oktober d. J. ausbezahlt und hört von diesem Tage an die Verzinsung auf.

Das Comite.

Pariser Blumen

sind in reicher Auswahl eingetroffen bei

Elise Markstahler,
4.4. vormals Mireaux.

Karlsruhe. **Mühlburg.**

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten machen hiermit die ergebene Anzeige, daß sie auf hiesigem Platze ein

Strohhut-Geschäft eigener Fabrik

errichtet. Unser Lager in neuen Hüten nach den **modernsten** Façonen ist vollständig assortirt. Getragene Hüte werden auf's Beste und Schnellste gewaschen, gefärbt und nach neuester Form geändert, und bitten um geneigten Zuspruch.

Albert Planck & Kuhn,
6.3. Kasernenstraße Nr. 1.

2.2.

J. L. DISTELHORST

erlaubt sich hiermit sein

Möbel-Magazin,
Tapezier-
und
Decorateur-Geschäft

Möbel und **Polsterwaaren** in großer und geschmackvoller Auswahl.

Modernste **Anfertigung** von allen in's Tapezier- & Decorateurfach einschlagenden **Artikeln.**

freundlichst zu empfehlen.

Karlsruhe, 61 Amalienstraße 61.

Tapezier-Gehülfen-Gesuch. Tüchtige Möbelarbeiter finden dauernde Beschäftigung.

Lehrlings-Gesuch. Ein Lehrling, welcher das Möbelgeschäft gründlich zu erlernen wünscht, findet gegen annehmbare Bedingungen daselbst Aufnahme.

Niederländer Sprungherde

zu Steinkohlen- und Holzfeuerung
(transportabel zum Gebrauch fertig)
in großer Auswahl vorräthig.

Franz Perrin, Sohn,
6.6. vor dem Mühlburgerthor.
(Die kleinste Sorte ist eingetroffen).

Leopoldshafen. Ruhrkohlen.

Fettschrot in bester stückreicher Qualität, sowie **Schmiedekohlen** treffen dieser Tage direkt aus der Grube per Schiff für mich hier ein und werden fortwährend zu den billigsten Preisen geliefert von

Val. Vomberg.

Gefl. Bestellungen nehmen entgegen die Herren:
F. A. Dannbacher, Langestraße Nr. 175,
Wm. Gerwig, Waldstraße Nr. 36,
F. Schmidt, Zähringerstraße Nr. 1 und 78.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 17 vom 28. März 1866.

Gesetz,
die Steuererhebung für die Monate April und Mai d. J. betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofrath und Professor Dr. Adolph Schmidt und dem Hofrath und Professor Dr. Kußmaul, beide an der Universität Freiburg, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 12. März d. J. den Oberpferdearzt Bürgelin im Feldartillerie-Regiment zum Stabspferdearzt, unter Ertheilung der Gradzeichen des Hauptmanns, und den Pferdearzt Karl Stratthaus im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian zum Oberpferdearzt im Feldartillerie-Regiment zu befördern; die erledigte zweite Beamtenstelle bei der Münzverwaltung dem Hüttenverwalter Frank, seither in Hausen, unter Ernennung desselben zum Münzmeister, zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 24. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, den evangelischen Pfarrer Gräbener in Eckartsweier auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Hartheim, Dekanats Meßkirch, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Niedereschach, Karl Braun, wurde am 20. Februar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Dem von dem Herrn Johann Nepomuck Freiherrn von Hornstein auf die Pfarrei Binningen, Dekanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Ueberlingen, Leopold Streicher, wurde am 8. März d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Apothekerlicenz des Ernst Theodor Cöster in Sindolsheim betreffend.

Den Staatsvertrag vom 7. Februar 1865 über die Paß- und Fremdenpolizei betreffend.

Die Apothekerlicenz des Hermann Bilharz von Bruchsal betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:
am 19. Februar d. J. Rechnungsrath Bohm in Karlsruhe; am 27. Februar Frühmeßbenefiziat Joseph Anton Taglieber in Mauenberg; am 7. März Pfarrer Alois Stolz in Kirrlach.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 2. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer. Anfang **6** Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrten:
nach **Durlach** und **Pforzheim** eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung.
Landaufwärts 3 Uhr
Landabwärts 1⁴⁸ „ } **Nachts.**

Dienstag den 3. April. II. Quartal. 38. Abonnements-Vorstellung: **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix.

Mittwoch den 4. April: **Theater in Baden. Revanche.** Lustspiel in zwei Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hierauf: **Ein Silbergroschen.** Schwank in einem Akt von Herrmann.

99 Langestraße 99.

Fortsetzung des Verkaufs
von
Wilhelm Baruch
aus **Köln** a. Rh.,
Haupt-Herren-Kleider-Magazin,
Schlafröcke-, Joppen- u. Konfirmanden-Anzüge-Lager,
en gros et en détail.

Mein Lager enthält, wie bereits hinlänglich bekannt, die allerfeinsten, sowie mittelfeine und ganz billige Herrengarderoben,

Schlafröcke, Joppen- u. Konfirmanden-Anzüge

in allen Größen und in größter Auswahl, so daß jeder und aller Anforderung Genüge geleistet werden kann.

Wilhelm Baruch aus Köln,
99 Langestraße 99.

99 Langestraße 99.

Bad-Eröffnung.
Stahlbad zum Augarten.
(Kiefernadel- und Douche-Bäder.)

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das durchweg neu hergerichtete Bad **Mittwoch den 4. April** eröffnet wird und zu jeder Zeit Abonnementskarten zu haben sind, auch immer (Sonntag Nachmittags ausgenommen) Bäder abgegeben werden.

Zugleich empfehle ich meine **Restauration** und **Gartenwirthschaft** mit dem Bemerken, daß man bestrebt sein wird, durch gute Speisen und Getränke, sowie durch aufmerksame Bedienung das verehrliche Publikum zu befriedigen.

J. Tschann.

Die erwartete Sendung
Steinkohlenöfen,
sowohl Mantelöfen, als auch geschliffene und polirte Oefen (fertig beschlagen), ist eingetroffen. Ich empfehle solche zu den billigsten Preisen und lade zu deren Ansicht höflichst ein

Franz Perrin Sohn,
6.6. vor dem Mühlburger Thor.

Meine Rückkehr von meiner **Pariser Einkaufsreise** erlaube ich mir hiermit empfehlend anzuzeigen.

Henriette Bühler,

Modes,

Langestraße Nr. 50.

3.2.

Friedrich Kiefer,

Schreiner in Mühlburg,

empfiehlt sein reich assortirtes Möbel-Magazin in allen Sorten vorräthiger Möbel, sowie gepolsterte Kanapees, Bettroste, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden alte Möbel gegen neue umgetauscht. 7.5.

Pariser Halsbinden

sind in sehr großer Auswahl eingetroffen bei

3.3. **C. Große Wittwe & Sohn.**

Amalienbad Durlach.

Bei herannahendem Frühjahr erlaubt sich Unterzeichneter seinen neu restaurirten Saal zur Aufnahme von größeren und kleineren Tanzkränzchen unter Versicherung prompter Bedienung in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Während der Feiertage empfiehlt frisches Backwerk und vorzügliche Getränke

K. Weiß.

2.2.

Katholischer Gesellenverein,

Sophienstraße Nr. 44,

Montag den 2. April, Nachmittags 5 Uhr,

Zum Erstenmale:

Don Pedro,

Schauspiel in vier Akten und einem Vorspiel von F. Jakoschütz.

Diese erste Vorstellung ist für die Gesellen und Ehrenmitglieder **ohne** Familie.

Eintritt 6 kr. **Der Vorstand.**

Gottesdienst. — 1. und 2. April.

Am Ostersonntag.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Stadtkirche (Abendmahl):
Vorm. ½10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin

Kleine Kirche, Vorm. ½9 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche (Abendmahl):
Vorm. 7 Uhr: Hr. Garnisonsprediger Lindenmeyer.

Diakonissenhauskirche, Vorm. ½11 Uhr: Hr. Prediger Külpmann.

On Easter Sunday service with communion in the **Kleine Kirche** at 11 A. M.

Am Ostermontag.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Stadtkirche, Vorm. ½10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.

Kleine Kirche, Vorm. ½9 Uhr: Hr. Stadtvikar Helbing.

Diakonissenhauskirche, Vorm. ½11 Uhr: Hr. Prediger Hechler.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

28. März.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28″ 1‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 8	28″ 1‴	„	„
6 „ Abds.	+ 6	28″ 1‴	Nordwest	umwölkt
29. März.				
6 U. Morg.	+ 4	28″ —‴	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 10	28″ 1‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 7	28″ 1‴	West	„

☞ Wegen des heiligen Osterfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.